

Protokoll der 2. Generalversammlung von Wikimedia CH

Samstag, 15. März 2008 Buffet de la Gare, Lausanne

Präsenzliste (26 Anwesende):

Nom/Name	Prénom/Vorname	Lieu/Ort	Membre/Mitglied
Ben Abdallah	Mourad	Genève	
Bimmler	Michael	Küsnacht	X
Cassina	Mauro	Lugano-Cureggia	X
Emsenhuber	Alexandre	St-Blaise	
Engelhart	Emmanuel	Zürich	X
Geay	Emmanuel	Genève	
Hosang	Gion	Chur	X
Kenel	Patrick	Fribourg	X
Ludwig	Wolf	Neuchâtel	X
Marjanovic	Petar	Walenstadt	X
Mongenot	Marc	Bière	X
Péron	Ludovic	Fribourg	
Ray	Nicolas	Nyon	X
Rousseva	Laurence	Saillon	
Schertzer	Fanny	Fribourg	
Schneider	Manuel	Steinen (D)	X
Schütz	Frédéric	Ecublens	X
Schwab	Heidi	Buswil	X
Schwab	Robin	Zürich	X
Seidl	Christian	Zürich	X
Spring	Yannick	Reconvilier	X
Stöcklin	Nando	Vordemwald	X
Studer	Jürg	Zürich	X
Thurner	Rupert	Zürich	X
Valdelli	Ilario	Lugano	X
Wilde	Annette	Kaiserslautern (D)	
			Total: 19

1. Begrüssung

Präsident Michael Bimmler begrüsst die Anwesenden um 14:20 Uhr. Als Hauptsprache schlägt er Englisch vor, die Versammlungsteilnehmer sollen ihre Voten jedoch auch in deutscher oder französischer Sprache abgeben können. Petar Marjanovic wird zum Stimmzähler bestimmt, das Protokoll führt Patrick Kenel.

Die Traktandenliste sowie das Protokoll der Generalversammlung vom 24. Juni 2007 werden angenommen.

2. Berichte

2.1 Jahresbericht des Vorstands

Michael trägt den zuvor abgegebenen Jahresbericht vor, in dem die wichtigsten Aktivitäten des Vorjahres, die zwei geplanten Projekte des laufenden Jahres sowie eine Presseschau aufgeführt sind. Er schliesst den Bericht mit einem

Dank an alle Beteiligten für ein ausgezeichnetes Jahr 2007.

2.2 Finanzbericht des Vorstands

Der neue Kassier Robin Schwab präsentiert die Jahresrechnung sowie das Budget. Nach der Bilanz mit Aktiven und Passiven geht er auf die Betriebsrechnung ein. Dort fällt vor allem die starke Steigerung beim grössten Ertragsposten, den Spenden, auf. Der Einnahmenüberschuss geht an die freien Reserven. Wikimedia CH hat neu den Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER eingeführt. Nach dem Leistungsbericht geht Robin auf das Budget 2008 ein, bei dem für die meisten Posten die Zahlen des Vorjahrs zu Grunde gelegt wurden.

2.3 Bericht und Empfehlung der Revisoren

Patrick hat zusammen mit Jürg Studer die Buchführung geprüft und verliest den Revisionsbericht. Darin empfiehlt er, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen, und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

3. Entlastungen und Genehmigung der Berichte

Vor der ersten Abstimmung fordert der Präsident die anwesenden Nichtmitglieder auf, sich zu melden und eventuell die Aufnahmeformalitäten noch zu erledigen, wovon jedoch niemand Gebrauch macht. So bleibt die Anzahl stimmberechtigter Mitglieder bei 19. Anschliessend werden der Vorstand und die Revisoren entlastet. Der Jahresbericht wird mit zwei Enthaltungen angenommen.

4. Statutenänderungen

Artikel 10, Absatz 3

Der Vorstand beantragt, seine Beschlüsse regelmässig per Newsletter zu versenden statt wie bisher mit unregelmässigen Sitzungsprotokollen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Artikel 10, Absatz 4

Christian Seidl hat einen Antrag eingereicht, mit dem das „indirekte Finanzreferendum“ des Vorstands bei Budgetüberschreitungen abgeschafft werden soll. Er erklärt, dass sein Vorschlag mit dem Wachstum des Vereins zusammenhänge. Sein Antrag wird einstimmig bei einer Enthaltung angenommen.

5. Wahlen

5.1 Wahl des Vorstandes

Christian Seidl verzichtet auf eine erneute Kandidatur. Der restliche bisherige Vorstand wird in globo einstimmig bei zwei Enthaltungen für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

5.2 Wahl des Präsidenten

Für das Präsidium stellen sich zwei Kandidaten zur Verfügung: Michael Bimmler

und Rupert Thurner. Robin schlägt folgendes Verfahren vor: Präsentation der Kandidaturen, Diskussion in Abwesenheit der Kandidaten, geheime Wahl.

Michael Bimmler, seit letztem Jahr Präsident, wird bald die Mittelschule abschliessen und möchte mit dem jetzigen Vorstand weiterarbeiten. Auf eine Frage von Emmanuel Engelhart antwortet er, dass er neben seiner Funktion als Berater des Chapters Committee der WM Foundation genügend Zeit für die Vorstandsarbeit habe.

Rupert Thurner arbeitet in der Informatikabteilung einer Bank und hat sich im Vorstand bereits für einen höheren Spendenertrag eingesetzt. Er tritt für ein Rotationsprinzip beim Vereinspräsidium ein und würde gerne die Interessen des Vereins an Chapter-Meetings vertreten.

Das Wahlergebnis lautet: Bei 5 Enthaltungen, 12 Stimmen für Michael, 2 für Rupert. Michael ist damit als Präsident wiedergewählt.

5.3 Wahl der Revisoren

Die beiden Revisoren werden einstimmig bei zwei Enthaltungen für ein weiteres Jahr bestätigt.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge werden ohne Diskussion auf dem gleichen Stand belassen.

7. Varia

Verwendung von Creative Commons-Lizenzen

Petar Marjanovic beklagt, dass in der deutschsprachigen Wikipedia nur die deutsche CC-Lizenz verwendet werden darf, obwohl es internationale Lizenzen gäbe. Auch bei den Relevanzkriterien werde die Schweiz von Benutzern aus Deutschland benachteiligt. Hier bestehe Änderungsbedarf, etwa in Form einer „Kleinstaatklausel“. Weiter fordert er vermehrte Standaktionen zu Werbezwecken.

In der Diskussion sagt Nicolas Ray, dass dieses Problem auch in der französischsprachigen Wikipedia bestehe. Manuel Schneider meint, dass die Kriterien von der WP-Community beschlossen wurden und dass der Verein lediglich neue Benutzer anwerben könne. Er spricht sich dafür aus, eigenes Werbematerial zu verwenden. Hierfür könnten Files von Wikimedia Deutschland adaptiert werden, was ihm jedoch nicht möglich sei. Zu diesem Zweck wird analog zum letztjährigen Webteam eine Arbeitsgruppe gebildet, bestehend aus Petar, Fanny Schertzer und Wolf Ludwig.

Wikimedia Deutschland und Wikimedia Österreich

Ein weiterer Diskussionspunkt, der von Petar eingereicht wurde, betrifft das Verhältnis zu Wikimedia Deutschland und dem vor kurzem gegründeten Wikimedia Österreich. Petar fragt, ob der Vorstand interessiert daran sei, ein Treffen mit diesen beiden Chapters zu organisieren. Rupert würde dies gerne mit dem im Mai in Holland geplanten Treffen verbinden.

Manuel schlägt einen sommerlichen Event sowohl für Vereinsmitglieder aus den drei Ländern als auch für andere WP-Benutzer vor. Nicolas möchte, dass auch

Frankophone berücksichtigt werden. Robin ist überzeugt, dass der Vorstand den Anlass unterstützen wird, falls von Petar oder Manuel ein konkretes Projekt ausgearbeitet wird. Wikimedia CH könnte mit einer Wikiseite eine neutrale Plattform dafür bieten und den Teilnehmern einen Teil der Kosten erlassen, regt Manuel an. Zum Schluss der Diskussion sagt Michael, dass man zuerst ein Wiki einrichten und die Antwort der anderen Chapters abwarten sollte.

Untraktandiertes

Robin erklärt das neue elektronische Zahlungssystem der Postfinance. Wer sich dort registriert, wird die Rechnung für den Mitgliederbeitrag oder für T-Shirts künftig elektronisch statt per Einzahlungsschein erhalten.

Um das Kennenlernen über die Sprachgrenzen hinweg zu erleichtern, regt Ilario Valdelli an, dass jeder Anwesende sich während 20 Sekunden kurz vorstellen möge.

Die Versammlung endet um 16.10 Uhr. Der Anlass wird mit einem Stehapero fortgesetzt.